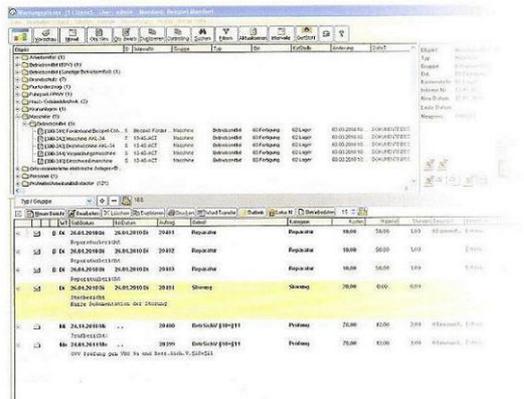


Unternehmen haftet bei Wartungsfehlern

Die Wartung und Instandhaltung der Betriebsmittel gehört zu den wichtigen Aufgaben im laufenden Betrieb eines Unternehmens. Besonders bei Mittelständlern ist die Dokumentation der Wartung oft uneinheitlich und hält nach einem Schadenfall der offiziellen Prü-

ziehbare Wartungsdokumentation vorzulegen, aus der Informationen über die Art der Prüfung, die Prüf- und Messergebnisse, das Datum der Prüfung sowie der Namen des Prüfers hervorgehen.



Beweiskraft: Bei Unfällen muss das Unternehmen häufig die ordnungsgemäße Wartung von Maschinen nachweisen – mit der Software werden alle erforderlichen Schritte dokumentiert.

fung durch die Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaften nicht stand. Eine Hilfe könnte die Softwarelösung Wartungsplaner der Hoppe Unternehmensberatung bieten, die gesetzeskonform an alle Prüftermine und Wartungstermine erinnert, die Maßnahmen dokumentiert und damit mehr juristische Sicherheit bietet.

Allein in Deutschland haben sich im Jahr 2008 trotz hoher Sicherheitsstandards rund 825.000 Arbeiter und Angestellte am Arbeitsplatz verletzt. Oft waren Maschinen und elektrische Anlagen am Unfallgeschehen beteiligt, was eine Untersuchung durch die Gewerbeaufsichtsämter und Berufsgenossenschaften nach sich zieht. Dann sehen sich Geschäftsleitung und Sicherheitsbeauftragte mit Nachforschungen und gegebenenfalls Schadenersatzforderungen der Versicherungen konfrontiert. Dabei werden nicht nur die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen, sondern auch die Prüffristen, Prüfzyklen und der Wartungsstatus der betroffenen Maschinen und Geräte kontrolliert. Im Zweifelsfall ist eine nachvoll-

Eine Möglichkeit zum Aufbau einer professionellen Wartungsdokumentation bietet beispielsweise der seit 1998 verfügbare Wartungsplaner der neben Prüfberichten der Geräte auch die Dokumentation einer lückenlosen Historie enthalten kann. Der Wartungsplaner eignet sich für die Betriebsmittelwartung nach den gängigen gesetzlichen Vorgaben (u. a. BGV, BetrSichV, TÜV, AUDIT, ISO, TPM, UVV). Darüber hinaus können Stammdaten und Anlagenstruktur angelegt und Wartungspläne, Prüfpläne und Inspektionspläne erstellt werden. Auch lassen sich Störaufträge und Reparaturen effizient erfassen und übersichtliche Dokumentationen über den Lebenslauf aller Anlagen und Maschinen erstellen.

Der Wartungsplaner kostet in Einzelplatzlizenz 165,- Euro, eine kostenlose Demoversion und weitere Informationen gibt es unter www.wartungsplaner.de zum Download.

Hoppe Unternehmensberatung,
63150 Heusenstamm,
www.wartungsplaner.de